

Entspannt zu einer guten Ausstellung?

Montag, 22. März 2010, 9.30 – 16.30 Uhr, Naturhist. Museum Bern

Eine Tagung des Vereins MuseologInnen Schweiz

Museumsausstellungen sind meist das Ergebnis einer Zusammenarbeit von KuratorInnen, GestalterInnen und evt. auch VermittlerInnen. Unterschiedliche Welten, Sprachen und Vorstellungen treffen aufeinander und was der einen Seite wichtig ist, spielt für die andere nicht selten eine eher untergeordnete Rolle. Wie ist es für die beteiligten Parteien möglich, trotz unterschiedlicher Standpunkte zu einer fruchtbaren und entspannten Zusammenarbeit zu finden?

Die Tagung widmet sich diesem Thema und es wird versucht, anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis aufzuzeigen, welche Klippen es zu umschiffen gilt und wie mit Konflikten und Spannungen umgegangen werden kann.

Ort

Naturhistorisches Museum Bern, Bernastrasse 15, 3005 Bern, www-nmbe.unibe.ch
Vom Bahnhof SBB mit Tram 3 (Saali) oder 5 (Ostring) bis Helvetiaplatz.

Anmeldung

Anmeldung mit **Name, Tel. und Email** bei Beat Gugger: stiller_knall@hotmail.com
Anmeldefrist: **Mittwoch, 17. März 2010**

Tagungsgebühren

Fr. 100.- inkl. Stehlunch; Fr. 80.- für Mitglieder VMS/ICOM; Fr. 50.- für Mitglieder des Vereins MuseologInnen Schweiz.

Die Gebühr bitte bis spätestens **17. März 2010** überweisen auf:

PC-Konto 40-682225-4, MuseologInnen Schweiz, 8700 Küsnacht

IBAN CH52 0900 0000 4068 2225 4

Programm

- | | |
|---------|---|
| 09.15 h | Türöffnung |
| 09.30 h | Beat Gugger / Franziska Rüttimann, Vorstand MuseologInnen Schweiz
Begrüssung |
| 09.35 h | Pascale Meyer, Kuratorin Schweiz. Nationalmuseum
Sternstunden und Alpträume bei der Zusammenarbeit mit GestalterInnen. Sicht einer Kuratorin. |
| 10.00 h | Tanja Gentina, selbstständige Szenografin
Freuden und Leiden bei Ausstellungsprojekten. Sicht einer Gestalterin. |
| 10.25 h | Pause |

- 10.40 h Barbara Welter, Museumsleiterin Historisches Museum Baden
Wie mache ich eine entspannte Ausstellung? Erfahrungen und Tipps einer Kuratorin.
- 11.15 h Dora Strahm, Inhaltskonzepterin/Texterin und Co-Curator, Naturhist. Museum Bern
Claude Kuhn, Art Director, Naturhist. Museum Bern
Wie kam die Ziege zu ihrem Kleid? Rundgang durch die Dauerausstellung C'est la vie
- 11.45 h Hans Christen, selbstständiger Organisationsberater und Coach, Zürich
**Konflikte: Das Salz in der Ausstellungssuppe?
Tipps zum Umgang mit Spannungen und Konflikten bei der Ausstellungszusammenarbeit.**
- 12.30 h Stehlunch im Naturhist. Museum Bern
- 13.45 h Beat Gugger
Einführung in die Workshops und Vorstellung der WorkshopleiterInnen
- 14.15 h Erste Workshoprunde
I. Welche Rolle sollen VermittlerInnen bei Ausstellungsprojekten spielen?
Moderation: Gallus Staubli, Leiter Bildung u. Vermittlung im Museum für Kommunikation, Bern
- II. Kleinere Museen mit wenig Geld: Wie arbeiten sie mit GestalterInnen zusammen?**
Moderation: Elisabeth Abgottspon, Leiterin Ortsmuseum Küsnacht
- III. Welche Rollen und Aufgaben sollen und können GestalterInnen bei Ausstellungsprojekten einnehmen?**
Moderation: Tanja Gentina, selbstständige Szenografin
- IV. Welche Rollen und Aufgaben sollen Museumsleute bei Ausstellungsprojekten einnehmen?**
Moderation: Pascale Meyer, Kuratorin Schweiz. Nationalmuseum
- V. Wie müssen Ausstellungskonzepte sein, damit sie die Zusammenarbeit von Museumsleuten und GestalterInnen erleichtern?**
Moderation: Franziska Rüttimann, Leiterin Mühlerama
- VI. Welche Stolpersteine gibt es bei der Zusammenarbeit zwischen Museumsleuten und GestalterInnen zu beachten?**
Moderation: Claudia Hermann, Kuratorin Verkehrshaus Schweiz
- 14.35 h Wechsel der Workshops
- 14.55 h Pause
- 15.10 h Auswertung der Workshopergebnisse im Plenum
- 16.30 h Ende der Tagung